

Breuß-Dorn Newsletter * Februar 2012

NSC-Natural Spinal Care®

Ausbildungszentrum für Breuß und Dorn

& alles für die Therapien nach Rudolf Breuß und Dieter Dorn

76448 Durmersheim, Römerstr. 56

Telefon: 07245-937195 e-mail: info@breuss-dorn-shop.de

Telefax:: 07245-937194 Internet: www.breuss-dorn-shop.de



Breuß-Dorn NEWSLETTER Februar 2011

Dateigröße 38 KB Bei Ausdruck ca. 12 Seiten

Inhalt dieses Newsletters:

ARTIKEL - DIE DORN-METHODE ALS WICHTIGE THERAPIESÄULE

EINLADUNG DORN-ANWENDERTREFFEN OTTOBEUREN

FALLBERICHT DORN & PHYSIOTAPE

DAS PRINZIP DES PHYSIOTAPING

PHYSIOTAPING LAUFENDE KURSE UND SEMINARE

ERRATUM DAS KONZEPT DER SENSOMOTORIK

IMPRESSUM/MEDIADATEN

ARTIKEL - DIE DORN-METHODE ALS WICHTIGE THERAPIESÄULE

Sie finden diesen Artikel neben vielen anderen interessanten Themen rund um Ihre Gesundheit und der Methode-Dorn im neuen Magazin:

"Ihre Gesundheit" ist das etwas andere Magazin mit Berichten, Dossiers, Ratgebern rund um Ihre Gesundheit und immer mit dem Schwerpunktthema der Dorn-Methode.

Die Ausgabe 01/2012 finden Sie im Zeitschriftenhandel, oder direkt beim Verlag diesmal mit dem Untertitel:

Heilende Wärme



Das Magazin erscheint alle zwei Monate. Zum Preis von 3.90 Euro pro Ausgabe

Sichern Sie sich jetzt Ihr Jahres-Abo zum Vorteilspreis:

6 Ausgaben für nur 21.90 Euro anstatt 32.10 Euro inkl. MwSt. und Versand innerhalb Deutschlands!

Einzelversand & Auslandsabo ebenfalls möglich unter:

Abonnement & Vertrieb

Sandra Linde, Telefon 08031/8093363

E-Mail: abo@gesund-media.de

Die MethodeDorn als wichtige Therapiesäule

Dr. Markus Hansen wendet die MethodeDorn seit vielen Jahren als Standard- Behandlung bei akuten Rücken- und Nackenschmerzen sowie als Basistherapie bei chronischen Schmerzbildern an. Die Methode ist für ihn ein Werkzeug, das er einsetzt, um zunächst herauszufinden, wie der Körper des Patienten reagiert. Sie ist sicherlich kein Allheilmittel, bildet für den Mediziner aber eine wichtige Therapiesäule und ist wegen des bedeutenden intuitiven Aspektes eine Therapieform, die mit äußerster Sorgfalt angewendet werden sollte.

Die MethodeDorn als Basis im therapeutischen Dreieck

In seiner Praxis berichten mindestens 98% der Betroffenen direkt nach der Behandlung mit der MethodeDorn von einer deutlichen Beschwerdebesserung. Nach ein bis zwei Wochen treten bei ihnen nur noch leichte Beschwerden auf. Diesen Patienten zeigt Dr. Markus Hansen die Selbsthilfe- Übungen nach Dorn, sodass eine nachhaltigere Beschwerdefreiheit möglich wird und der Patient sich gegebenenfalls selbst helfen kann. Etwa ein bis zwei Prozent benötigen nach der Behandlung mit der MethodeDorn noch weitere Therapien zur Linderung der Schmerzen. Mit diesen Patienten begibt sich der Mediziner auf eine gezielte Suche nach der Ursache für die Beschwerden. Für Dr. Hansen können die Ursachen für chronische Rücken-, Nacken- und Gelenkschmerzen in einem therapeutischen Dreieck angeordnet werden: Basispunkt sind die Blockaden eines Wirbelsäulenabschnitts oder Gelenks. Diese können mit der MethodeDorn recht schnell aufgelöst und somit die Beschwerden nachhaltig behoben werden. Bei anhaltenden oder wiederkehrenden Beschwerden muss eine weiterführende Ursachenforschung betrieben werden. Denn übergeordnete Ursachen für diese Beschwerden sind häufig entweder einer muskulären Schwäche oder einer Strukturveränderung der Muskulatur mit Triggerpunkten zuzuschreiben.



Dr. Markus Hansen bei einer Dorn-Behandlung auf dem Dorn-Kongress 2011 in Stuttgart.

Muskuläre Triggerpunkte

Die Professoren Janet G. Travell und David G. Simons haben sich in der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts mit der Ursachenfindung von Schmerzen im Bewegungsapparat beschäftigt. Sie haben "muskuläre Triggerpunkte", die lokal zu Verdickungen, Verhärtungen sowie Verkürzungen führen, und zu lokalen wie auch vom Trigger (engl. für Auslöser) entfernten Schmerzen führen können, ausgemacht und untersucht. Travell und Simons haben in fast allen Muskeln des menschlichen Körpers Triggerpunkte gefunden und die von ihnen ausgelösten Übertragungsschmerzen ("referred pain") beschrieben. Nach den beiden Professoren sind Triggerpunkte Muskelfasern, in denen eine Entzündungsreaktion stattfindet. Ein Nachweis dieser Entzündungsreaktion gelang dem amerikanischen Forscher Jay Shah vor einigen Jahren. Laut seinen Ergebnissen werden die Schmerzbahnen der Muskeln durch die Entzündung derart empfindlich, dass selbst normale Aktivitäten, wie Gehen oder Stehen für die Betroffenen zu einer schmerzhaften Qual werden können. Mit der Schmerz- und Triggerpunkt-Osteopraktik wendet Dr. Hansen eine Methode an, mit der die Triggerpunkte ausfindig gemacht werden können. Darüber hinaus kann Patienten mit chronischen, durch Triggerpunkte verursachten Schmerzen dauerhaft geholfen werden.

Krafttraining

Um die Muskulatur aufzubauen und zu stärken, setzt Dr. Hansen auf ein spezielles Krafttraining sowie Vibrationstraining. Beim Vibrationstraining wird die Muskulatur durch reflektorisch wirkende Impulse in einen Spannungszustand versetzt, wodurch der Muskelaufbau gefördert werden kann. Bevor der Mediziner eine Trainingsempfehlung ausspricht, führt er mit dem Betroffenen ein gründliche Befragung und Untersuchung durch, um dann das Training an die individuellen Bedürfnisse des Patienten anzupassen. Die Intensität und Frequenz des Trainings sind dabei die entscheidenden Faktoren. Bereits Ende der achtziger Jahre haben amerikanische Wissenschaftler gezeigt, dass Rückenschmerzen sehr oft auf eine schwache Rückenmuskulatur zurückzuführen sind. Sie stellten fest: je kräftiger die Rückenstreckmuskulatur durch ein dosiertes Krafttraining wurde, desto weniger litten die entsprechenden Personen unter Rückenproblemen. Aufgrund dieser Erkenntnisse wurde die Medizinische Kräftigungstherapie entwickelt, mit der Dr. Hansen sehr gute Behandlungserfolge erzielt.

EINLADUNG DORN-ANWENDERTREFFEN OTTOBEUREN

Hallo liebe Kolleginnen und Kollegen,
heute möchten wir Euch alle ganz herzlich wieder zum Dorn-Anwendertreff am 31. März 2012 einladen.

Ort: Ottobeuren Hotel Hirsch, Markplatz 12
Kosten: Euro 50,00
Der Beitrag beinhaltet auch Verpflegung und Getränke.

Überweisung auf folgendes Konto gilt als Anmeldung!

Ingrid Herz Targobank
BLZ: 300 209 00
Kto.- Nr. 1 608 531 935
IBAN: DE 61 3002 0900 1608 5319 35
BIC CODE: CMCIDEDD

Der Eingang der Zahlung gilt als Platzreservierung!!

Anmeldung per Mail/Tel.!! Bitte nur an Max Herz !!

m.herz@vitality-company.de Tel. 08332-790535

Auf Euer Kommen freuen sich Ingrid & Max Herz Doris Böhm, Michael Menter, Alfred Pfennig, Peter Seitz

Programmablauf:

09.00 - 09.30 Uhr

Ankommen, Kollegen begrüßen, Ausstellung und 2. Frühstück Kaffee/Butterbrezen

09.30 - 09.45 Uhr

Begrüßung: Max Herz, Ablauf und Aktuelles

09.45 - 12.00 Uhr

Vortrag: Alfred Pfennig, Heilpraktiker

Thema: Kieferfehlstellungen - eine Hauptursache für viele Gelenkbeschwerden, sowie Nacken- und Rückenverspannungen. Praktische Übungen.

12.00 - 12.30 Uhr

Vortrag: Michael Menter, Experte für orthomolekular Medizin

Thema: Dorn & orthomolekulare Medizin! Orthopädische Hilfsstoffe für den Bewegungsapparat

12.30 - 13.30 Uhr

Mittagspause 1 Getränk und 2 versch. Tellergerichte zur Auswahl, nachmittags Kaffee (natürlich mit oblig. Nußzopf)

13.30 - 14.30 Uhr

Vortrag: Peter Seitz

Thema: Dorn und Kiefer! Die Einbeziehung der Kieferentspannung ergänzt und erleichtert Deinen Erfolg als Dorn Anwender signifikant!

14.30 - 16.30 Uhr

Vortrag: Doris Böhm, Heilpraktikerin

Thema: Dorn und Hallux valgus Mit Dorn korrigieren wir bestehende Subluxationen und stabilisieren diese mit Selbsthilfeübungen nach DorSana®

16.30 - 17.00 Uhr

Fragen, Erfahrungsaustausch, Diskussion Verabschiedung u. u. u.
Änderungen vorbehalten!!!

Am Sonntag, den 01.04.2012 bieten wir noch zur weiteren Vertiefung in Ottobeuren Rotkreuzheim, Sebastian-Kneipp-Str. 9, folgende Tagesseminare an:

1. Dorn und Kiefer mit Peter Seitz

Die Kieferentspannung hat enormen Einfluss auf die gesamte Körperstatik und ist eine der wichtigsten Neuerungen in der Dorn-Bewegung. Wissensinvestition: € 110,--, Rückgradmitglieder: € 100,--
Beginn: 09.00 Uhr - 16.00 Uhr, 1 Std. Mittagspause
incl. Getränke, Verpflegung und Mittagessen im benachbarten "kleinen Brauhaus".
Bitte Decken wenn möglich mitbringen!!!

2. Die Halluxbehandlung nach DorSana® mit Doris Böhm, Heilpraktikerin

Fehlstellungen im Großzehengrundgelenk führen zu Störungen der Abrollbewegung des Fußes mit negativen Auswirkungen auf die gesamte Körperstatik.
Wissensinvestition: € 145,-- ,
Beginn: 09.00 Uhr - 17.00 Uhr, 1 Std. Mittagspause
incl. Getränke, Verpflegung und Mittagessen im benachbarten "kleinen Brauhaus".
Bitte Massageliege oder Decken wenn möglich mitbringen!!!

Bitte beachten!!!! Begrenzte Teilnehmerzahlen!!!!

Weitere Infos zu Übernachtungsmöglichkeiten mit Frühstück:
Bitte selber buchen!!

Bitte Dorn-Treff oder Ingrid & Max Herz angeben für evtl. Sonderpreise!!!!

Gasthof Mohren, Marktplatz 1, Tel.: 08332 - 9213-0, Fax: 9213-49
www.gasthof-mohren.de

Hotel Hirsch, Marktplatz 12, Tel.: 08332-796 77-0, Fax: 796 77-66
eMail: hotel@hirsch-ottobeuren.de, www.hirsch-Ottobeuren.de

Hotel am Mühlbach Garni, Luitpoldstr. 57, ca. 800 m entfernt,
Tel.: 08332 - 9205-0, Fax: 8595
eMail: info@hotel-am-muehlbach.de, www.hotel-am-muehlbach.de

Pension Eva, Schützenstr. 2, ca. 500 m entfernt, Tel.: 08332-796275, Fax: 796276
eMail: info@pension-eva-ottobeuren.de, www.pension-eva-ottobeuren.de

Pension Mozart, Mozartstr. 22, ca. 1000 m entfernt, Tel.: 08332-796110, Fax: 796259
eMail: pensionmozart@yahoo.de,
www.hotel.de/de.hotels/Ottobeuren_39451/Pension_Mozart_256673/hotel.aspx

Jugendherberge, Kaltenbrunnweg 11, ca. 1,2 km entfernt, Tel.: 08332-368, Fax: 7219
eMail: jhottobeuren@djh-bayern.de
mit Jugendherbergs-Ausweis

herzliche Grüße von



Ingrid & Max Herz

Gesundheitsberater für Rücken, Füße und Gelenke

Vitalstofftrainer/Vitalitätstrainer

Trainer of Vitality Company

Mozartstr. 6c

87724 Ottobeuren

Fon: 08332 - 790 535

Fax: 08332 - 925 196

eMail: m.herz@vitality-company.de

<http://www.vitaltherapiezentrum.de>

<http://www.vitality-company.de>

FALLBERICHT DORN & PHYSIOTAPE

Behandlungsbericht

In meiner Tätigkeit als medizinischer Betreuer einzelner SportlerInnen (Leo Lohre - Deutscher Jugendmeister Stabhochsprung u.a.) und Mannschaften (Fußball, Handball, Schwimmen u.a.) erlebe ich immer wieder schnelle und beeindruckende Anwendungserfolge Dornmethode und Physiotaping.

Als Beispiel hierfür folgende Begebenheit:

Mit unserem Männer-Team befanden wir uns in der Vorbereitung auf ein wichtiges Handballspiel gegen den aktuellen Tabellenführer und Mitfavoriten für den Aufstieg in die Württembergliga. Wir hatten eine einstündige Busfahrt hinter uns und noch etwa eine halbe Stunde Zeit bis zum intensiven Warmup und Einwerfen, als unser bester Rückraumspieler sich bei mir meldete. Er habe Schmerzen in Schulter und Nacken und könne den Kopf nicht ganz zur Seite drehen. Nach seiner Aussage, war an eine erfolgreiche Teilnahme am Spiel war so für ihn nicht zu denken. Die Beschwerden seien spontan aufgetreten und er habe im Training tags zuvor keine Probleme gehabt. Nach einer allgemeinen Untersuchung (der Spieler und seine Situation war mir aus vorhergehenden Kontakten bekannt) ließ ich ihn die Arm und Kopfbewegungen durchführen und überprüfte die beobachteten Einschränkungen mittels speziellen Muskelfunktionstests.

Da der Bewegungsapparat als Ganzes, als biomechanische Einheit anzusehen ist, war ein Beinlängentest nach Dieter Dorn auch in dieser Situation obligatorisch. Dieser ergab eine deutliche Differenz, welche vom Spieler selbst sofort ausgleichend korrigiert wurde. Zur Sicherung der Korrektur legte ich bei ihm ein Gesäßmuskeltape (M. Glutaeus Maximus) auf. An der Schulter wurde das Tape für den Deltamuskel (M. Deltoideus) zur Unterstützung der Armbewegung und der Drehbewegung angelegt und mit einigen wenigen ergänzenden

Tapeanlagen konnte die volle Belastungsfähigkeit des Schulter-Arm-Bereiches wieder hergestellt werden. Das gesamt Spiel über blieb der Handballer beschwerdefrei und konnte so wesentlich zum wichtigen Sieg der Mannschaft beitragen.



Andreas Becher Physiocoach
Liststraße 1/2
71229 Leonberg
Tel: 07152/9075916
Fax: 07152/336865
Mobil 0170 208 2070
email: info@physiocoach.net
www.physiocoach.net

DAS PRINZIP DES PHYSIOTAPING

Physiotaping - Sanfte Pflaster für Körper und Seele

Besucht man eine Sportveranstaltung, oder schaltet im Fernsehen einen Sportsender ein, kann man sie sehen. Bunte Klebestreifen an Beinen, Armen oder Rumpf der Athleten in ansprechenden Farben. Doch es handelt sich hierbei nicht um einen modischen Trend, eine ästhetische Laune oder sogar um eine Werbemaßnahme des Managements. Obwohl durchaus sehr auffällig, so sind diese selbstklebenden Verbände eine therapeutische Maßnahme zur Funktionsverbesserung des Bewegungsapparates. Physiotapes wirken über die neuronalen Rezeptoren der Haut und durch ihre Raum gebenden Effekte aktivierend und unterstützen die Stoffwechselfunktionen des Organismus. Bewegungseinschränkungen und Leistungsschwächen können aufgelöst, Stärke und Stabilität hervorgebracht und etabliert werden.

Es ist eine Methode um Schmerzen und Entzündungen zu reduzieren, strapazierte oder ermüdete Muskulatur zu entspannen. Die Funktion der Muskeln wird unterstützt, ohne die Beweglichkeit einzuschränken. Sie findet ihre Anwendung bei vielen verschiedenen Symptomen. Einige Beispiele hierfür sind: Prellung, Gelenkerguß, Subluxation, Schulter-Arm-Syndrom, ISG-Blockierung. Es gibt jedoch viele mehr.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Zugverbänden und den klassischen, sogenannten "Funktionellen Tapeverbänden", welche ihre stabilisierende Wirkung durch Druck auf das Gewebe und damit einer Reduktion der Gewebefunktion oder Begrenzung des Bewegungsausmaßes erreichen, möchte man beim Physiotaping den Raum des Gewebes, das Volumen der Gefäße öffnen. Die Beweglichkeit der Knochenverbindungen soll wieder hergestellt und das natürliche Bewegungsausmaß gesichert werden. Dies wird durch die besondere Beschaffenheit des Materials erreicht. Das Physiotape besteht aus einem elastischen Baumwollgewebe das mit

einem reinen Acrylatkleber sinusförmig beschichtet ist. Der Wechsel von Klebefläche und freiem Band bewirkt zum einen die Atmungsaktivität und schnelle Trocknung der Haut und des Tapes, andererseits wird hierdurch auch ein spezieller Spanneffekt in Haut und Faszienstruktur erreicht.

Ein Physiotapeverband kann meist Problemlos mehrere Tage getragen werden. Duschen oder Baden ist bedenkenlos möglich und damit bleibt der Verband sehr hygienisch. Die intensiven, aktivierenden Eigenschaften dieser Techniken sind nicht nur für SportlerInnen hilfreich. Leistungs- und Bewegungseinschränkungen von mehreren Jahren Dauer können mit einem Physiotapeverband nachhaltig positiv beeinflusst werden und wohltuend freie Beweglichkeit kann in das Leben zurückkehren. Die rundum förderlichen Wirkungen dieser Anwendungen sind zur Prävention, wie auch zur Selbsthilfe (nach professioneller Diagnostik) auch in Haushalt, Beruf und Freizeit bestens geeignet.

Andreas Becher

PHYSIOTAPING LAUFENDE KURSE UND SEMINARE

PhysioTaping

Bei Verletzungen und Beeinträchtigungen der Leistungsfähigkeit sind die neuartigen funktionellen Verbände ein faszinierendes Hilfsmittel. Während bisher eine Heilung durch Ruhigstellung unterstützt wurde, ermöglicht PhysioTaping Schmerzlinderung und Erhalt der Beweglichkeit bei gleichzeitiger Förderung der Selbstheilung. Eine Vielzahl an begeisterten Sportlern haben die beeindruckende Wirkung derTapes schon erfahren. Im Workshop werden einige typische Varianten gezeigt und geübt. Lernen Sie die Technik und wenden Sie PhysioTaping selbst erfolgreich an.

Basisworkshop

Der Basiskurs vermittelt die grundlegenden Kenntnisse des Arbeitens mit den elastischen Verbänden. Es werden einige der wichtigstenTapeanlagen gezeigt und geübt. Eigene Beispiele der Teilnehmer werden besprochen und beispielhafte Anlagen demonstriert.

Termin: 28. Januar 2012 10-17 Uhr Investition : € 140,-

10. März 2012 10-17 Uhr Investition : € 140,-

Aufbauworkshop

Erste Erfahrungen sind gemacht und werden in diesem Kurs besprochen. Wichtige Hinweise zum optimalen Einsatz des Tapens werden gegeben und deren Anwendungen praktiziert. Spezifische Anlagen erweitern das Repertoire der Kursteilnehmer. Wie kann der Lymphfluss optimal unterstützt werden und welche Wirkung wird mit den Farben erreicht? Fragen, welchen wir in diesem Aufbauworkshop nachgehen werden.

Termin: Sa. 18. Februar 2012 10-17 Uhr Investition: € 140,-

"Wirkung der Farben"

In diesem Kurs werden Ihnen die Grundlagen der Farbwirkungen vermittelt und Sie machen eigene Beobachtungen und Erfahrungen mit farbigen Tapes. Das Farbspektrum kann in ihren speziellen Wellenlängen zur Harmonisierung der Körperfunktionen eingesetzt werden. Verschiedene Techniken zur Austestung ermöglichen eine gezielte Verwendung der Farbpalette bei unterschiedlichen Indikationen. Dies ist eine unerlässliche Basis zur erfolgreichen Arbeit mit dem Einsatz von Farbtapes.

Termin: Mai 2012 10-17 Uhr **Investition :** 140,- €

Physiotaping - Muskelfunktionen

Sie sorgen für Dynamik und Geschwindigkeit, Stabilität und Ausdruck des menschlichen Körpers. Sie bewegen in komplexem Zusammenwirken den Körper in vielfältiger Weise und bringen gewaltige Leistungen in Alltag, Arbeit und Sport. Über 600 Muskeln hat der menschliche Körper. Sie bewegen, halten, pumpen, transportieren und kommunizieren. Sie arbeiten meist unauffällig und stehen zueinander in steter Wechselwirkung. Ist ein Bereich außerstande seine Funktion zu erfüllen springen sofort andere Muskeln dafür ein, um der geforderten Belastung gerecht zu werden. Störungen der "Homöostase" werden meist unerkant ausgeglichen. Zu einem oft hohen Preis: Überlastung der betroffenen Regionen und erhöhte Verletzungsgefahr. Wo befinden sich Muskeln und wie arbeiten sie? Wie können wir die Sprache der Muskeln verstehen? Wie wird die Situation bewusst gemacht? Und welche Möglichkeiten gibt es, die oft verhärteten und schwachen Muskeln wieder in eine gesunde Funktion zurück zu führen? Diesen Fragen wird in diesem Workshop in sehr anschaulicher und nachvollziehbarer Weise aktiv nachgegangen und die Teilnehmer können erfahrbare Antworten finden.

Termin: 29. Januar 2012 10-17 Uhr **Investition :** € 140,-

11. März 2012 10-17 Uhr **Investition :** € 140,-

NEU ! 13.-15. April **Basiskurs mit Muskelfunktionen in Niedersachsen**

Narrentaping

Das Narbengewebe ist ein reines Stützgewebe und meist mit verschiedenen anderen Gewebeschichten verwachsen. Tief in den Körper hinein bilden sich Zonen unterschiedlicher Dichte und Festigkeit. Die Teilnehmer des Physiotapingkurses "Narben" erlernen die Anlagetechniken zur Regeneration des Narbengewebes. Erfahrungen aus teilweise dramatisch und dabei positiv verlaufenen Heilungsprozessen bei der Anwendung von Physiotapes an Narben und der Umgang mit dieser effektvollen Therapieform werden in diesem Kurs einfühlsam vermittelt.

Teilnahme nur für Therapeuten/Mediziner **Termine in Planung**

Seminarleiter:



Andreas Becher

Physiocoach, Therapeut, Seminarleiter

Zertifiziert durch die Landesstiftung Baden-Württemberg, Erwachsenenpädagogik

Staatlich anerkannter Masseur u. med. Bademeister, Kneipptherapeut, Dorntherapeut, Reflexzonentherapeut, Yoga-Übungsleiter, Prana-Heiler, Systemischer Aufsteller, Meditationsleiter

Vita:

Seit 1985 bin ich im Gesundheitsbereich tätig. Begonnen habe ich damals mit der Tätigkeit als Staatlich anerkannter Masseur und medizinischer Bademeister. Das gelernte Wissen ist in Physiotherapie, Balneo- und Phytotherapeutischen Anwendungen immer wieder hilfreich und eine solide konservativtherapeutische Grundlage. Altes Heilwissen hat mich seit jeher begeistert und so besuchte ich volksheilkundliche Fortbildungen und erlernte verschiedene Arten von Reflexzonentherapien. Der Blick hinter die Symptome wurde mit jedem Jahr immer wichtiger; Körpersprache, funktionelle und systemische Betrachtungen gewannen sehr an Bedeutung. In der Hilfe zur Selbsthilfe sehe ich die einzige, wirklich effektive Vorgehensweise zur Befreiung von körperlichen und seelischem Leid. Im Einzelcoaching können sehr subtile Mechanismen aufgedeckt und gelöst werden. Die Gruppe ermöglicht neue Betrachtungen durch gelebte Lösungsansätze und Lösungswege. Vor allem die therapeutisch begleitete eigene Arbeit mit den Symptomen, Wirkungen und Effekten zur Entwicklung des vollen menschlichen Potentials eines jeden Menschen mithilfe verschiedenster Techniken und der Unterstützung wohlmeinender, vertrauensvoller Gleichgesinnter ist der gangbare Weg in eine verheißungsvolle Zukunft.

ERRATUM DAS KONZEPT DER SENSOMOTORIK

In der letzten Ausgabe unseres Newsletters ist uns ein gravierender Fehler unterlaufen.

Aufmerksame Leser und Frau Dr. Pohl selbst haben uns darauf aufmerksam gemacht.

Im Artikel "DAS KONZEPT DER SENSOMOTORIK" muss es heißen:

"Das Konzept der Sensomotorischen Körpertherapie nach Dr. Pohl®".

Frau Dr. Pohl praktiziert seit 1994 im Körpertherapie-Zentrum in Starnberg bei München.

Sie referiert, bildet aus und hat im April 2010 ein Buch zum Thema veröffentlicht:

Den ursprünglichen Artikel finden Sie im Original direkt auf der Seite von Frau Dr. Pohl unter:

<http://www.koerpertherapie-zentrum.de/artikel/sensomotorische-koerpertherapie.html>

Buchtitel: "Unerklärliche Beschwerden?"

chronische Schmerzen und andere Leiden körpertherapeutisch verstehen und behandeln

Knaur MensSana

480 S., Hardcover mit Schutzumschlag

€ 22,99 (D) / € 23,60 (A) / sFr 39,90

ISBN 978-3-426-65656-3

Kontakt:

Körpertherapie-Zentrum / Körpertherapeutische Praxis

Dr. Helga Pohl

Tassiloweg 2

82319 Starnberg-Percha (bei München)

Telefonzeiten:

Montag und Dienstag von 12:00-13:00 Uhr

Mittwoch-Freitag von 09:00-10:00 Uhr

unter Tel. 08151-9193600

Fax: 08151 - 3743

E-Mail: info@koerpertherapie-zentrum.de
Internet: www.koerpertherapie-zentrum.de

I M P R E S S U M (Breuß-Dorn-Newsletter)

NSC-Natural Spinal Care®
Ausbildungszentrum für Breuß und Dorn
& alles für die Anwendungen nach Rudolf Breuß und Dieter Dorn
Inhaber: Michael Rau
76448 Durmersheim, Römerstr. 56
Telefon: 07245-937195 e-mail: info@breuss-dorn-shop.de
Telefax: 07245-937194 Internet: www.breuss-dorn-shop.de
Steuer-Nr.: 39338/44622
Ust-IdNr.: entfällt
Handelsregister-Nummer: entfällt
nicht im Handelsregister eingetragenes Kammermitglied der IHK-Karlsruhe

Unser Newsletter ist ein Informationsmedium für Neuigkeiten der Methoden nach Breuß und Dorn und unserem Ausbildungszentrum.

Wir wenden uns damit an Therapeuten, Ärzte, Heilpraktiker, Gesundheitsberater, Interessierte, Betroffene, etc. - für alle, die die BREUß- und DORN-Methoden anwenden und sich für die Methoden interessieren, zum Informations- und Erfahrungsaustausch.

Sie finden in unserem Newsletter Neuigkeiten, Erfahrungsberichte, Studien, Termine, Buchvorstellungen, Produktneuheiten, u.a..

Wir veröffentlichen gerne auch Ihre Neuigkeiten, die für allen anderen Leser interessant sind, wobei sich die Newsletterredaktion das Recht vorbehält Artikel zu kürzen, abzulehnen, oder terminlich in einer anderen Ausgabe zu veröffentlichen.

Copyright 2006-2012 NSC-Natural Spinal Care®. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, wenn nicht anders angegeben, mit Quellenangabe: www.breuss-dorn-shop.de frei. Der Bezug der Newsletter ist kostenlos und kann jederzeit beendet werden. In unserer Bezugsdatei werden nur die e-mail-Adressen ohne jeden weiteren Personenbezug gespeichert. Es ist daher erforderlich, dass eine Abbestellung von der Empfängeradresse erfolgen muss. Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie auf den folgenden Link. Newsletter abbestellen: newsletter-loeschen@breuss-dorn-shop.de Wir werden Sie dann aus der Datenliste der Empfänger streichen.

Der regelmäßige Versand unserer Newsletter erfolgt 1x pro Monat. Bei einer Netzüberlastung können sich die Übertragungszeiten verschieben. Haben Sie jedoch einmal keinen Newsletter auf ihrem Rechner, bitten wir um Information.

Der Bezug des Newsletters wird von uns aus beendet, wenn Ihr e-mail-Programm oder Ihr Provider den Bezug zurückweist (Fehlerhafte Programmierung eines Spam-Schutzes, der Mailbox oder der Abrufparameter). Sollte der Newsletter fehlerhaft ankommen (Steuerzeichen statt Umlauten), teilen Sie uns dies bitte mit.

Haben Sie den Newsletter von jemand anderem erhalten und sind nicht in der Verteilerliste, senden Sie uns eine e-mail und schreiben einfach **NEWSLETTER ANMELDUNG**.

Wenn Sie der Meinung sind, dass ein anderer Kollege oder eine andere Kollegin unseren Newsletter ebenfalls

erhalten sollte, schreiben Sie bitte **EMPFEHLUNG NL** und die e-mail-Adresse des neuen Empfängers. Wir nehmen diese Adresse dann in unsere Newsletter-Datei auf und versenden den letzten aktuellen Newsletter. Newsletter-Versand-Adressen werden von uns ausschließlich für diese Zwecke gespeichert und enthalten keinen weiteren Personenbezug. Sie werden Dritten nicht weitergegeben.

Bilder/Grafiken: Artikel 1 Gesund-Media, Artikel 2 Max Herz, Artikel 3,5 Andreas Becher

Wenn Sie unseren Newsletter nicht richtig angezeigt bekommen, klicken Sie bitte auf:

<http://www.breuss-dorn-shop.de/breuss-dorn-newsletter-02.2012.pdf>

Für die Anzeige der Dokumente benötigen Sie den Acrobat Reader. Sollte das Programm auf Ihrem Rechner noch nicht installiert sein, so können Sie es unter <http://get.adobe.com/de/reader/> kostenfrei beziehen.

Alle bisher erschienen Newsletter finden Sie auf unsere Seite: **[Breuss-Dorn-Newsletter](#)**

MEDIADATEN

Sie wollen in unserem Newsletter auf Ihre Präsenz, Produkte, Seminare, Neuigkeiten, Bucherscheinungen, etc. aufmerksam machen?

Von der Bannereinspielung bis zu PR-Berichten besteht jede Möglichkeit. Sprechen Sie mir unserem PR-Berater. Unsere Mediadaten finden Sie unter: **[Mediadaten breuss-dorn-newsletter.pdf](#)**